

ANTRAG

der Fraktionen der SPD und CDU

Elektromobilität als wirtschaftliche, umweltpolitische und gesellschaftliche Chance weiterentwickeln

Der Landtag möge beschließen:

Der Landtag unterstreicht die Bedeutung der Elektromobilität als wirtschaftliche, umweltpolitische und gesellschaftliche Chance und als einen wichtigen Baustein der Energiewende. Dabei begrüßt der Landtag die Beschlüsse der Wirtschaftsministerkonferenz in Stralsund 2014 zur Weiterentwicklung der Elektromobilität. Der Landtag sieht angesichts geringer Zulassungszahlen von Elektrofahrzeugen in Deutschland noch weiteren Handlungsbedarf, um insbesondere das Ziel von einer Million Elektrofahrzeugen bis zum Jahr 2020 zu erreichen.

Vor diesem Hintergrund fordert der Landtag die Landesregierung auf, sich gegenüber der Bundesregierung

1. für eine Prüfung zusätzlicher Kaufanreize von Elektrofahrzeugen für private und gewerbliche Nutzer in Form geeigneter finanzieller Förderinstrumente, gegebenenfalls von Sonderabschreibungsmöglichkeiten für die gewerbliche Nutzung von Fahrzeugen mit elektrifizierten Antrieben,
2. für die weitere Entwicklung geeigneter rechtlicher Rahmenbedingungen bei der Fortführung der Förderung von Forschung und Entwicklung im Bereich der Elektromobilität entlang der gesamten Wertschöpfungskette sowie im Bereich der internationalen Standardisierung

einzusetzen.

Dr. Norbert Nieszery und Fraktion

Vincent Kokert und Fraktion

Begründung:

Die Weiterentwicklung der Elektromobilität ist nicht nur ein wichtiger Baustein der Energiewende, sondern auch eine wirtschaftliche, umweltpolitische und gesellschaftliche Chance. Ziel muss es sein, die technologische Spitzenstellung der deutschen Automobilindustrie auch im Bereich der Elektromobilität zu sichern und ihre Elektrofahrzeuge mit den dazugehörigen Systemen, Komponenten und Dienstleistungen in Deutschland und auf den Weltmärkten erfolgreich zu vermarkten.

Im Rahmen des „Nationalen Entwicklungsplans Elektromobilität“ strebt die Bundesregierung an, bis zum Jahr 2020 eine Million Elektrofahrzeuge auf deutsche Straßen zu bringen. Übergeordnetes Ziel ist es, Deutschland zum Leitmarkt für Elektromobilität zu machen und dabei Klimaschutz mit Industriepolitik zu verknüpfen. Bislang verläuft die Entwicklung der Elektromobilität in Deutschland noch sehr schleppend. Nach Angaben des Kraftfahrt-Bundesamtes wurden im vergangenen Jahr unter 2,95 Millionen PKW-Neuzulassungen nur 8.522 Elektrofahrzeuge zugelassen.

Um die Entwicklung der Elektromobilität weiter voranzubringen, haben sich im Dezember 2014 die Wirtschaftsminister der Länder auf ihrer Wirtschaftsministerkonferenz in Stralsund für zusätzliche Anreize bei Elektroautos ausgesprochen. Die Wirtschaftsminister der Länder verständigten sich dabei auf ein Gesamtpaket, das zu der Schaffung von Kaufanreizen von Elektrofahrzeugen auch die Stärkung von Forschung und Entwicklung von Antriebs- und Batterietechnik und den Ausbau der Ladeinfrastruktur und Standardisierung der Abrechnungen von Ladestrom vorsieht.

Die Weiterentwicklung der Elektromobilität ist ein wichtiges Element einer klimagerechten Energie- und Verkehrspolitik und spielt insbesondere für Mecklenburg-Vorpommern als Flächen- und Tourismusland eine nicht zu unterschätzende Rolle.